

ODYSSEE
THEATER
einfach klassisch

UNVERHOFFT



Posse mit Gesang von
Johann Nestroy

Fr, 2. Juli 2021, 19^h

Sa, 3. Juli 2021, 19^h

Friedrich Eymann Waldorfschule

Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

Fr, 30. Juli 2021, 19^h

Sa, 31. Juli 2021, 19^h

Feste Kaja

Merkersdorf, 2082 Hardegg

www.odysseetheater.com

Spielgemeinschaft

EPJDAURUS

ODYSSEE THEATER

ODYSSEE
THEATER
einfach klassisch

UNVERHOFFT



Posse mit Gesang von
Johann Nestroy

Fr, 2. Juli 2021, 19^h

Sa, 3. Juli 2021, 19^h

Friedrich Eymann Waldorfschule

Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

Fr, 30. Juli 2021, 19^h

Sa, 31. Juli 2021, 19^h

Feste Kaja

Merkersdorf, 2082 Hardegg

www.odysseetheater.com

Spielgemeinschaft

EPJDAURUS

ODYSSEE THEATER

ODYSSEE
THEATER
einfach klassisch

UNVERHOFFT



Posse mit Gesang von
Johann Nestroy

Fr, 2. Juli 2021, 19^h

Sa, 3. Juli 2021, 19^h

Friedrich Eymann Waldorfschule

Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

Fr, 30. Juli 2021, 19^h

Sa, 31. Juli 2021, 19^h

Feste Kaja

Merkersdorf, 2082 Hardegg

www.odysseetheater.com

Spielgemeinschaft

EPJDAURUS

ODYSSEE THEATER

KARTENRESERVIERUNG:

Tel.: +43 (676) 9414616 tickets.odysseetheater.com

Eintritt: 15 € (Ermäßigung möglich!)

Herr von Ledig, Partikulier
Walzl, Fabrikant
Gabriele, seine Frau
Falk, Modewarenhändler
Arnold, Maler
Berg, Handlungsreisender in Walzls Diensten
Marie Falk
Frau Schnipps, Ledigs Haushälterin
Frau Nanni, Kindeswärterin
Anton, Bedienter bei Herrn von Walzl

Wolfgang Peter
Thomas Wunsch
Margherita Ehart
Ernst Horvath
Walter Vogl
Florian Dubois
Rosemarie Guttman
Christine Kowol
Nikolina
Peter Ponta

Regie: Wolfgang Peter

Der Maler Arnold hat sich unsterblich in Gabriele, die Gattin des Fabrikanten Walzl, verliebt, deren Porträt er malen soll. Herr von Ledig hält hingegen gar nichts von der Ehe. Mit seiner seligen Ruhe ist es allerdings rasch vorbei, als Marie Falk, die Cousine des Modewarenhändlers Falk, heimlich ein neugeborenes Knäblein in seiner Wohnung abgibt und gleich darauf eine extra herbestellte Kindeswärterin erscheint. Die Herkunft des Kindes liegt völlig im Dunkel und eine halb unleserliche Visitenkarte, die sich bei dem Kind findet, steigert die Verwirrung noch mehr. „Bewahren Sie ein Leben...“ ist darauf zu lesen und der Name „Walzl“ ist undeutlich zu erkennen. Ledig sucht daraufhin sofort Walzl auf.

Walzls Gattin Gabriele ist indessen höchst besorgt, weil sich Arnold mit einem Passanten, der sie sie unschicklich angesehen habe, duellieren will und Walzls Eifersucht nur schwer zu dämpfen ist. Als Ledig Walzls vermeintlichen Sohn anspricht, wird dieser ganz unruhig. Er hat nämlich tatsächlich einen Sohn aus erster Ehe, von dem Gabriele nichts erfahren soll, doch ist dieser bereits ein lebenslustiger Kadett, der fleißig den jungen Mädchen nachsteigt, die in Walzls Strohhutfabrik arbeiten.

Inzwischen kommt Berg, der Neffe Ledigs, zurück, der monatelang als Geschäftsreisender für Walzl unterwegs war. Zuletzt erscheint auch noch der Modewarenhändler Falk, der das ganze heimliche Getue höchst verdächtig findet und argwöhnisch auf sich selbst bezieht. Da ist auch noch die Sache mit seiner Schwester, die er zu einer Heirat drängen wollte und die seit Monaten vorgeblich in Bamberg weilt, aber verdächtigerweise immer wieder von Leuten vor Ort gesehen wurde.

Offenbar wird nun auch der Grund für Ledigs Abscheu vor der Ehe. Ohne dass jemand etwas davon wusste, hat er nämlich in Tulpingen geheiratet, sich aber sehr rasch wieder von seiner Frau getrennt. Er ist nun fest davon überzeugt, dass das Findelkind sein eigener Sohn ist und setzt ihn zu seinem Universalerben ein. Tatsächlich liegt die Sache aber ganz anders und alles findet doch noch ein glückliches, aber höchst unverhofftes Ende!

Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 info@odysseetheater.com

KARTENRESERVIERUNG:

Tel.: +43 (676) 9414616 tickets.odysseetheater.com

Eintritt: 15 € (Ermäßigung möglich!)

Herr von Ledig, Partikulier
Walzl, Fabrikant
Gabriele, seine Frau
Falk, Modewarenhändler
Arnold, Maler
Berg, Handlungsreisender in Walzls Diensten
Marie Falk
Frau Schnipps, Ledigs Haushälterin
Frau Nanni, Kindeswärterin
Anton, Bedienter bei Herrn von Walzl

Wolfgang Peter
Thomas Wunsch
Margherita Ehart
Ernst Horvath
Walter Vogl
Florian Dubois
Rosemarie Guttman
Christine Kowol
Nikolina
Peter Ponta

Regie: Wolfgang Peter

Der Maler Arnold hat sich unsterblich in Gabriele, die Gattin des Fabrikanten Walzl, verliebt, deren Porträt er malen soll. Herr von Ledig hält hingegen gar nichts von der Ehe. Mit seiner seligen Ruhe ist es allerdings rasch vorbei, als Marie Falk, die Cousine des Modewarenhändlers Falk, heimlich ein neugeborenes Knäblein in seiner Wohnung abgibt und gleich darauf eine extra herbestellte Kindeswärterin erscheint. Die Herkunft des Kindes liegt völlig im Dunkel und eine halb unleserliche Visitenkarte, die sich bei dem Kind findet, steigert die Verwirrung noch mehr. „Bewahren Sie ein Leben...“ ist darauf zu lesen und der Name „Walzl“ ist undeutlich zu erkennen. Ledig sucht daraufhin sofort Walzl auf.

Walzls Gattin Gabriele ist indessen höchst besorgt, weil sich Arnold mit einem Passanten, der sie sie unschicklich angesehen habe, duellieren will und Walzls Eifersucht nur schwer zu dämpfen ist. Als Ledig Walzls vermeintlichen Sohn anspricht, wird dieser ganz unruhig. Er hat nämlich tatsächlich einen Sohn aus erster Ehe, von dem Gabriele nichts erfahren soll, doch ist dieser bereits ein lebenslustiger Kadett, der fleißig den jungen Mädchen nachsteigt, die in Walzls Strohhutfabrik arbeiten.

Inzwischen kommt Berg, der Neffe Ledigs, zurück, der monatelang als Geschäftsreisender für Walzl unterwegs war. Zuletzt erscheint auch noch der Modewarenhändler Falk, der das ganze heimliche Getue höchst verdächtig findet und argwöhnisch auf sich selbst bezieht. Da ist auch noch die Sache mit seiner Schwester, die er zu einer Heirat drängen wollte und die seit Monaten vorgeblich in Bamberg weilt, aber verdächtigerweise immer wieder von Leuten vor Ort gesehen wurde.

Offenbar wird nun auch der Grund für Ledigs Abscheu vor der Ehe. Ohne dass jemand etwas davon wusste, hat er nämlich in Tulpingen geheiratet, sich aber sehr rasch wieder von seiner Frau getrennt. Er ist nun fest davon überzeugt, dass das Findelkind sein eigener Sohn ist und setzt ihn zu seinem Universalerben ein. Tatsächlich liegt die Sache aber ganz anders und alles findet doch noch ein glückliches, aber höchst unverhofftes Ende!

Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 info@odysseetheater.com

KARTENRESERVIERUNG:

Tel.: +43 (676) 9414616 tickets.odysseetheater.com

Eintritt: 15 € (Ermäßigung möglich!)

Herr von Ledig, Partikulier
Walzl, Fabrikant
Gabriele, seine Frau
Falk, Modewarenhändler
Arnold, Maler
Berg, Handlungsreisender in Walzls Diensten
Marie Falk
Frau Schnipps, Ledigs Haushälterin
Frau Nanni, Kindeswärterin
Anton, Bedienter bei Herrn von Walzl

Wolfgang Peter
Thomas Wunsch
Margherita Ehart
Ernst Horvath
Walter Vogl
Florian Dubois
Rosemarie Guttman
Christine Kowol
Nikolina
Peter Ponta

Regie: Wolfgang Peter

Der Maler Arnold hat sich unsterblich in Gabriele, die Gattin des Fabrikanten Walzl, verliebt, deren Porträt er malen soll. Herr von Ledig hält hingegen gar nichts von der Ehe. Mit seiner seligen Ruhe ist es allerdings rasch vorbei, als Marie Falk, die Cousine des Modewarenhändlers Falk, heimlich ein neugeborenes Knäblein in seiner Wohnung abgibt und gleich darauf eine extra herbestellte Kindeswärterin erscheint. Die Herkunft des Kindes liegt völlig im Dunkel und eine halb unleserliche Visitenkarte, die sich bei dem Kind findet, steigert die Verwirrung noch mehr. „Bewahren Sie ein Leben...“ ist darauf zu lesen und der Name „Walzl“ ist undeutlich zu erkennen. Ledig sucht daraufhin sofort Walzl auf.

Walzls Gattin Gabriele ist indessen höchst besorgt, weil sich Arnold mit einem Passanten, der sie sie unschicklich angesehen habe, duellieren will und Walzls Eifersucht nur schwer zu dämpfen ist. Als Ledig Walzls vermeintlichen Sohn anspricht, wird dieser ganz unruhig. Er hat nämlich tatsächlich einen Sohn aus erster Ehe, von dem Gabriele nichts erfahren soll, doch ist dieser bereits ein lebenslustiger Kadett, der fleißig den jungen Mädchen nachsteigt, die in Walzls Strohhutfabrik arbeiten.

Inzwischen kommt Berg, der Neffe Ledigs, zurück, der monatelang als Geschäftsreisender für Walzl unterwegs war. Zuletzt erscheint auch noch der Modewarenhändler Falk, der das ganze heimliche Getue höchst verdächtig findet und argwöhnisch auf sich selbst bezieht. Da ist auch noch die Sache mit seiner Schwester, die er zu einer Heirat drängen wollte und die seit Monaten vorgeblich in Bamberg weilt, aber verdächtigerweise immer wieder von Leuten vor Ort gesehen wurde.

Offenbar wird nun auch der Grund für Ledigs Abscheu vor der Ehe. Ohne dass jemand etwas davon wusste, hat er nämlich in Tulpingen geheiratet, sich aber sehr rasch wieder von seiner Frau getrennt. Er ist nun fest davon überzeugt, dass das Findelkind sein eigener Sohn ist und setzt ihn zu seinem Universalerben ein. Tatsächlich liegt die Sache aber ganz anders und alles findet doch noch ein glückliches, aber höchst unverhofftes Ende!

Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 info@odysseetheater.com